

►IMPRESSUM

IG Metall Verwaltungsstelle Arnsberg
Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon 02932 9793-0, Fax 02932 9793-50,
✉ arnsberg@igmetall.de ✉ igmetall-arnsberg.de
Redaktion: Wolfgang Werth (verantwortlich), Holger Schild



Fotos: Holger Schild

Kolleginnen und Kollegen aus den Regionen Arnsberg/Sundern (links), Warstein-Rüthen (unten links) und Meschede, Bestwig, Schmallenberg (unten rechts) wurden für ihre 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.



430 Metaller mit gesamt 15 860 Mitgliedsjahren geehrt



►TERMINE

Delegierte treffen sich

Am 2. Dezember trifft sich die Delegiertenversammlung zum letzten Mal in diesem Jahr. Beginn ist um 17 Uhr in der Schützenhalle in Meschede-Olpe. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht der Delegierten vom 23. Gewerkschaftstag.



Foto: privat

Unsere Delegierten beim Gewerkschaftstag

FROHES FEST!

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien und Freunden eine friedvolle Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2016. Auf ein erfolgreiches neues Jahr mit guten Tarifabschlüssen!

Ein »ganz herzliches Dankeschön« der Gewerkschaften und Gewerkschafter aus NRW überbrachte die stellvertretende DGB-Landesvorsitzende Dr. Sabine Graf den Jubilaren der heimischen IG Metall: »Ihr habt lange Jahre nicht nur Euch selbst gesehen, für Euch war Solidarität kein Fremdwort!«, schrieb sie den Mitgliedern mit langjähriger Mitgliedschaft ins Stammbuch. Dass die heimische Metallgewerkschaft nicht an Attraktivität verloren hat, konnte der Erste Bevollmächtigte Wolfgang Werth berichten: Allein 2015 gab es – bisher – 500 Neuaufnahmen, es fehlen nur 19 Eintritte für einen neuen historischen Höchststand!

Alle Jubilare waren traditionell in die Hüstener Schützenhalle geladen – insgesamt 430 Jubilare, die gemeinsam 15 860 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall verkörpern. Ihnen für ihre Treue zu danken, ist für die Gewerkschaft »keine Pflichtübung, sondern eine Herzensangelegenheit«, so Wolfgang Werth.

In ihrer Festrede berichtete Dr. Sabine Graf über viele Ereignisse der Vergangenheit, die in den Ein-

trittsjahren der Metallerinnen und Metaller auf der Tagesordnung standen: Der Wiederaufbau der Interessenvertretung der Beschäftigten nach dem Ende der Nazizeit in Deutschland, die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben, der Ausbau der Sozialleistungen und die Erhöhungen der Löhne. Seit einigen Jahren allerdings auch der Schutz des Erreichten, der Kampf um den Erhalt von Arbeit-

nehmerrechten und Arbeitsplätzen.

Ehregäste bei der Jubilarehrung waren auch Dirk Wiese (SPD-MdB), Klaus Kaiser (CDU-MdL), Vertreter des Hochsauerlandkreises und der Stadt Arnsberg. In ihrer aller Namen erinnerte Dirk Wiese mit einem Zitat Willy Brandts an die Aufgaben der Zukunft: »Nichts kommt von selbst, wenig ist von Dauer.«

Im Arnsberger IG Metall-Team kümmerte sich bisher Tom Kircher (rechts) alleine um die Belange der Rechtsabteilung: Widersprüche, Arbeits- und Sozialgerichtsklagen sowie um Leistungsklagen. Unterstützt wird er jetzt von Rechtsanwältin Stephanie Mertens (links) die zusätzlich in ihrer eigenen Kanzlei die Schwerpunkte Familienrecht, Mietrecht, Opferschutz, Verkehrsrecht und Ordnungswidrigkeitsrecht bearbeitet. Beiden zur Seite stehen die Kolleginnen und Kollegen des DGB Rechtsschutzes.



Foto: Holger Schild